

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Maria Wasem-Hofer
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach
Kiesen · Oppligen · Wichtrach



MONATSAGENDA

Cinema Paradiso
Freitag, 20. Oktober, 19.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus
>Hinweis

Frauenlesegruppe
27. Oktober, 14 Uhr im Stöckli

Kirchenchor
Informationen auf www.kirche-wichtrach.ch/de/angebot/Kirchenchor

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Wichtrach: 18. Oktober, 12 Uhr im

Kirchgemeindehaus. Anmeldung:
S. von Gunten, Telefon 031 781 08 53
oder 079 603 12 00; M. Jutzi,
T 031 781 00 65 oder 079 563 69 30

Abwesenheiten
Pfarrer Christian Galli:
1. Oktober – 15. Oktober
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder:
14. – 29. Oktober.
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.
Hauswartung Kirchgemeindehaus:
16. September – 8. Oktober
Vertretung Familie Jöster T 079 757 11 02

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Christine
Bär-Zehnder und Martin von Nieder-
häusern, Orgel.

Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in der
Kirche Wichtrach. Wir verweisen auf
die Gottesdienste in unseren Nachbar-
kirchgemeinden.

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Prädikantin Mecht-
hild Wand und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr
Einschreibegottesdienst für alle
ErstklässlerInnen aus Kiesen, Oppligen
und Wichtrach. Gestaltung: Katechetin
Regula Birnstiel und KUW-Mitarbeiterin
Karin Glauser. An der Orgel: Olga Kocher.

Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli
und Radostin Papisov, Orgel.

Taufdaten Oktober bis Dezember
Oktober: 1., 15. und 29.
November: 5.
Dezember: 3., 10. und 17.

CHRONIK

Taufen

- 25. Juni: Amélie Hostettler, Niesen-
strasse 4, Wichtrach.
- 2. Juli: Mael Cedric Meier, Hängert-
strasse 13E, Wichtrach; Noel Spycher,
Bernstrasse 51, Wichtrach.
- 9. Juli: Lyana Krenger, Wilstrasse 50,
Wichtrach.
- 22. Juli: Luca Glücki, Weiherweg 5,
Allmendingen bei Bern.
- 23. Juli: Flurin Schmid,
Schmittenstrasse 3, Oppligen.
- 30. Juli: Janos Reinhard,
Chilchwägli 14, Wichtrach.
- 13. August: Nino Bruderer, Birkenweg
13, Wichtrach; Janine Lehmann,
Viehweidstr. 62, Belp; Nilo Marzio Mar-
met, Bodenweg 25, Wichtrach; Lena
Zwahlen, Zielstrasse 3A, Wichtrach.
- 20. August: Oliver Dylan Joss, Eichen-
weg 3, Oppligen; Samuel Mario Jost,
Schürlimattweg 6, Wichtrach; Andrina
Sigrist, Dorfplatz 2, Oppligen.

Trauung

- 22. Juli: Martin Glücki und Christine
Widmer, Weiherweg 5, Allmendingen
bei Bern.
- 26. August: Manuel Waber und Fa-
bienne Moser, Tannenhofstrasse 3,
Kiesen.
- 2. September: Michael Reber und An-
gelina Roth, Allmendweg 1, Kiesen.

Beerdigungen

- 22. Juni: Bernadette Rothen-Monney,
geboren am 22. Juni 1928, gestorben
am 30. Mai 2017, wohnhaft gewesen an
der Bahnhofstrasse 12 in Kiesen, zu-
letzt im Kastanienpark Oberdiessbach.
- 29. Juni: Gottfried Reusser-Kropf, ge-
boren am 25. Mai 1945, gestorben am
22. Juni 2017, wohnhaft gewesen am
Falkenfluhweg 12 in Wichtrach.
- 14. Juli: Margarita Ida Wyttenbach-
Guggisberg, geboren am 3. Dezember
1928, gestorben am 10. Juli 2017,
wohnhaft gewesen an der Niesen-
strasse 33 in Wichtrach, zuletzt im
Alterssitz Neuhaus Münsingen.
- 4. August: Walter Schüpbach-Rau, ge-
boren am 15. Januar 1929, gestorben
am 29. Juli 2017, wohnhaft gewesen an
der Bernstrasse 3 in Wichtrach, zuletzt
im Kastanienpark Oberdiessbach.
- 10. August: Alfred Köhler, geboren am
24. Juni 1928, gestorben am 30. Juli
2017, wohnhaft gewesen im Alterszen-
trum Schlossgut, Münsingen, früher
in Wichtrach.
- 17. August: Monika Schönthal, gebo-
ren am 28. Oktober 1965, gestorben
am 9. August 2017, wohnhaft gewesen
am Lochweg 10 in Wichtrach.

**Herr der Stunden, Herr der Tage!
Sieh, wir stehn in deiner Hand.**

ZUM THEMA

Sieh hin!

Eine Zeitung aufschlagen heisst
Worten begegnen – ob sie nun Tat-
sachen und Schicksalen entspre-
chen, ob sie der Beschönigung
oder Tarnung dienen oder Vermu-
tung, Verdacht, Vorurteil ausdrü-
cken. Die Zeitungen sind nicht
wahrer als das Leben der Men-
schen, das sie spiegeln wollen.

sen, die es zu ändern gilt, die um
der Menschen und ihrer Schicksale
willen nicht so bleiben können.
Die Zeitung lesen heisst sich ent-
setzen, heisst erschrecken, heisst
staunen oder bangen. Wer nicht
weiss, was er beten soll, schlage
eine Zeitung auf und rede mit Gott
über das, was er liest – hat Jörg
Zink geschrieben. Er wird, ehe er
es sich versieht, ein Fürbittender
sein. Er wird für sein eigenes Er-
gehen danken. Er wird verstehen,
was es bedeutet, dass fremde
Menschen seine Brüder und seine
Schwestern sind. Er wird von sich
selbst frei werden. Er wird viel-
leicht überhaupt auf diesem Wege
das Gebet entdecken.



in seiner Küche«, und denke an die Ver-
lassenen, denen niemand antwortet,
wenn sie rufen.
Ich lese: «In der Nacht zum Donnerstag
wurde in einem Elektrogeschäft in der
Wilhelmstrasse eingebrochen. Zwei
junge Burschen ...» Und ich denke an
die Erfahrungen, die die beiden im
Laufe ihres jungen Lebens mit der Welt
der Erwachsenen gemacht haben müs-
sen, ehe sie die Scheibe einschlugen.
Ich lese: «Geld wie Heu verdienen viele,
die sich von uns beraten liessen.» Und
ich denke an die Träume der Millionen
vom grossen Geldsegen. An die Enttäu-
schungen. An die Ehen, die an den
Schulden zerbrechen. An die Lügen, die
nötig sind, um an denen zu verdienen,
die der Annonce Glauben schenken.
Ich lese: «Bei Zusammenstössen zwi-
schen der Polizei und Arbeitern sind
vier Personen getötet worden.» Und
ich denke an alles Unrecht, das voran-
gegangen sein muss, ehe die Arbeiter
und die Polizisten zusammenstiessen.
Wer nicht weiss, was er beten soll, lese
die Zeitung.
CHRISTIAN GALLI

Wenn Jesus Anweisungen für das
Leben geben wollte, erzählte er
häufig Geschichten, wie sie auch
hätten in einer Zeitung stehen
können: «Es war ein Mensch, der
ging von Jerusalem hinab nach Jer-
icho und fiel unter die Räuber.»
Und er begann solche Geschichten
oft mit dem Wort «Siehe».
«Sieh hin!» im Sinne von: Lass es
dir genau schildern!

Wir könnten heute entsprechend
so reden: Wenn du die Zeitung, die
News liest, dann achte auf die
Schicksale. Achte auf die Gewalt-
taten, die Lügen, die verborgenen
Tatsachen, die Vorgänge hinter
den Worten. In der Regel sind es
nicht die Sensationen, auf die es
ankommt, sondern das kleine
Glück, das Elend, das hinter den
Annoncen stehende Leid. Suche
nach der Unfähigkeit in der Ge-
meinschaft der Menschen, nach
dem guten Willen und dem gering-
en Können. Nach den Verhältnis-

Ich lese in der Zeitung
(Aus: Wie wir beten können, Jörg Zink)
Ich lese in einer und derselben Aus-
gabe: «Rentenerhöhung abgelehnt.»
«Brotgetreide wird teurer.» Und ich
denke an die Menschen, die in unserem
reichen Land ärmer werden, weil die
Preise steigen, nicht aber die Renten.
In den kurzen Nachrichten verbergen
sich die Schicksale.
Ich lese: «Suche Zimmer mit Kochge-
legenheit. Miete bis sFr. 100.–. Eskitaski
Halide.» Und ich denke an die Fremden
in unserem Land, die wenig Chancen
haben, sich zu integrieren, Arbeit zu er-
halten oder bloss ungestört zu leben.
Ich lese: «Rentner lag drei Tage hilflos

PERSONELLES

Rebekka Meili sagt Adieu
Seit letztem August durfte ich in
Wichtrach das Vikariat bei Christian
Galli absolvieren. In dieser Zeit habe
ich viel gelernt! Vor allem von Chris-
tian Galli, natürlich, welcher mich
enorm gut begleitet und unterstützt
hat und von dessen jahrelanger Erfah-
rung ich profitieren durfte. Auch von
vielen weiteren Leuten habe ich viel
dazugelernt: vom Pfarrteam, von den
MitarbeiterInnen der Kirchgemeinde,
von den SchülerInnen meiner Konf-
klasse, von den Leuten, denen ich
begegnet bin. Ich danke allen für ihre
Geduld und ihr Verständnis, die sie mit
mir als Lernende hatten! Ich werde im
September Abschlussprüfungen ha-
ben und, wenn ich diese bestehe, im
Oktober zur Pfarrerin ordiniert wer-
den. Ab Oktober 17 bis Ende Juli 18 bin
ich dann im aki, der katholischen
Hochschuleseelsorge in Bern, als
tudentenseelsorgerin angestellt.
REBEKKA MEILI

ANLÄSSE

Cinema Paradiso
Filme im Dialog 2017
**Thema: Frauengestalten/
Frauen gestalten**

Marie Curie
Freitag, 20. Oktober 2017
19 Uhr Kirchgemeindehaus Wichtrach
Regie: Marie Noëlle



1903 befindet sich die Wissenschaft-
lerin Marie Curie auf dem vorläufigen
Höhepunkt ihrer Laufbahn, als ihr ge-
meinsam mit ihrem Mann der Nobelp-
preis für Physik verliehen wird. Doch
nur wenig später wird ihr Leben auf den
Kopf gestellt, als Pierre bei einem Unfall
ums Leben kommt. Marie lässt sich da-
von nicht abbringen und erhält als erste
Frau einen Lehrstuhl an der Pariser
Sorbonne. Und auch privat öffnet sie

sich wieder, als sie ihren verheirateten
Wissenschaftskollegen Paul Langevin
kennenlernt und sich in ihn verliebt.
Doch genau das löst einen Skandal aus
und gerade als ihr der zweite Nobelpreis
überreicht werden soll, wird sie plötz-
lich als Ehebrecherin in aller Öffentlich-
keit diffamiert. Marie Curie muss erfah-
ren, dass Kopf und Herz nicht immer
miteinander vereinbar sind.
Der letzte Film: Freitag, 24. November,
19 Uhr im Kirchgemeindehaus:
«HalloHallo» Regie: Maria Blom
Weitere Infos: www.kirche-wichtrach.ch

KOLLEKTEN

Mai: Friederika Stiftung, Walkringen
Fr. 322.00; Evangelische Frauen
Schweiz, Bern Fr. 174.00;
Jugendkasse Fr. 1'449.20;
Aerzte ohne Grenzen, Zürich Fr. 788.05;
Verein mudiro, Münsingen Fr. 401.55;
Stiftung Pestalozzi, Trogen Fr. 259.75.
Monatstotal Fr. 3'394.55.
Juni: Pfingstkollekte Fr. 798.85; Fach-
stelle Gewalt, Bern Fr. 246.10;
Stiftung VIVA, Münsingen Fr. 318.75;
Winterhilfe, Bern Fr. 152.20;
Monatstotal Fr. 1'515.90.
Juli: Die Dargebotene Hand Fr. 329.50;
Entlastungsdienst Kanton Bern
Fr. 100.00; Mission 21, Basel Fr. 290.20;
Frauenkomitee Spital Münsingen
Fr. 112.90; Zentrum 5, Bern Fr. 269.70.
Monatstotal Fr. 1'102.30

UND AUSSERDEM

WEIHNACHTSSINGSPIEL 2017
Alle Jahre wieder? Wer hilft mit?



Diese wichtigsten Fragen galt es als
erstes zu beantworten. Schnell einigte
sich das Team von sieben freiwilligen
Frauen darauf, dass es auch 2017 wieder
ein Weihnachtssingspiel geben soll.

Ab dem 4. November heisst es also
wieder proben. Die verschiedenen Sze-
nen üben wir einzeln in kleinen Grup-
pen. Marlis Tschanz spielt parallel dazu
mit der KiK-Band die ausgewählten Lie-
der. An den letzten Übungsdaten wer-
den die Szenen und Lieder zusammen-
geführt und an den Übergängen gefeilt.
Wer übernimmt welche Rolle?
**Neue Schauspieler/innen, Sänger/
innen und Musiker/innen melden
sich gerne bis zum 22. Oktober an,
wir freuen uns auf dich.**
Für weitere Auskünfte und Anmel-
dungen wenden Sie sich bitte an: Sekre-
tariat Kirchgemeinde, Edith Hostettler
Tel. 031 781 38 25
FRÄNZI REBER, WEIHNACHTSSINGSPIEL-TEAM

Probedaten
Samstag, 4. November 13.30 – 16h, Kirchgemeindehaus Wichtrach
Sonntag, 19. + 26. November 10.00 – 16h, Kirchgemeindehaus Wichtrach
Samstag, 2. Dezember 13.30 – 16h, Kirchgemeindehaus Wichtrach
Samstag, 23. Dezember 09.30 – 12h, Kirche

Aufführungen
Sonntag, 3. Dezember 14h Adventsfeier des Frauenvereins für
SeniorInnen und Alleinstehende aus Wichtrach
im Kirchgemeindehaus.
Mittwoch, 6. Dezember 14h Adventsfeier des Frauenvereins für die
Bevölkerung Kiesen/Oppligen
in der Turnhalle Kiesen
Samstag, 23. Dezember 17h öffentliche Hauptprobe; Kirche
Sonntag, 24. Dezember 17h Heiligabend Gottesdienst
für Klein und Gross, Kirche